

# ALTER IM WANDEL

Ältere Menschen  
in Deutschland und der EU



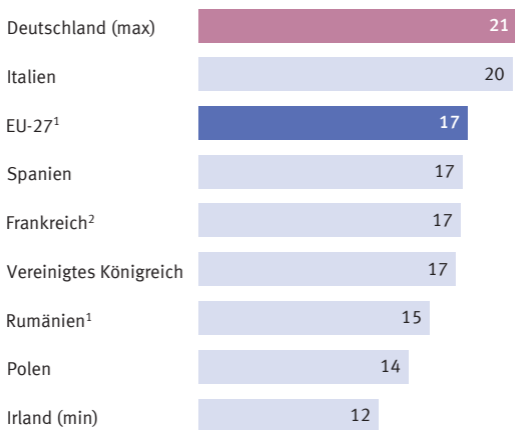
Europäisches Jahr für **aktives Altern**  
und **Solidarität zwischen den Generationen** 2012



## Immer mehr ältere Menschen

Weniger jüngere, immer mehr ältere Menschen: EU-weit verändert sich die Bevölkerungsstruktur. Dieser demografische Wandel ist die Folge von anhaltend niedrigen Geburtenraten und einer steigenden Lebenserwartung.

### Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung am 1. Januar 2011, in %



1 Am 1. Januar 2010. – 2 Ohne Überseegebiete. 2011 - 10 - 0778

Tabellencode: demo\_pjangroup

---

**21 %** In Deutschland waren 1990 rund 15 % der Bevölkerung 65 Jahre oder älter. 2011 waren es bereits rund 21 %. Damit lag der Anteil so hoch wie in keinem anderen EU-Land.

---

## Gute Chancen auf ein langes Leben

Die Lebenserwartung ist in allen EU-Ländern in den vergangenen Jahrzehnten gestiegen. Allerdings haben Männer immer noch eine deutlich niedrigere Lebenserwartung als Frauen.

### Verbleibende Lebensjahre der 65-Jährigen 2010

Frauen		Männer	
Frankreich <sup>1</sup>	23	Frankreich <sup>1</sup>	19
Spanien	23	Spanien	19
Italien <sup>2</sup>	22	Italien <sup>2</sup>	18
Deutschland <sup>3</sup>	21	Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	18
Vereinigtes Königreich <sup>1</sup>	21	Deutschland <sup>3</sup>	17
<b>EU-27<sup>2</sup></b>	<b>21</b>	<b>EU-27<sup>2</sup></b>	<b>17</b>
Polen	20	Polen	15
Rumänien <sup>1</sup>	17	Rumänien <sup>1</sup>	14

1 2009. – 2 2008. – 3 Nationale Sterbetafel 2008/2010.

Tabellencode: demo\_mlexpec

---

**+3** In Deutschland stieg die fernere Lebenserwartung der 65-jährigen Frauen seit Anfang der 1990er-Jahre um zweieinhalb Jahre, die der gleichaltrigen Männer um drei Jahre.

---

## Hauptsache gesund!

Die Menschen leben immer länger und sie können diese Zeit bis ins hohe Alter überwiegend gesund verbringen. Dabei gilt: Je höher das Einkommen und der Bildungsabschluss, desto besser wird die eigene Gesundheit eingeschätzt.

### Gesundheitszustand von 65- bis 74-Jährigen in der EU, Selbsteinschätzung 2009, in %

	(sehr) schlecht	zufriedenstellend	(sehr) gut
<b>Insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>41</b>	<b>41</b>

nach höchstem Bildungsabschluss (Auswahl):

Sekundarstufe I (ISCED 2)	17	42	41
Sekundarstufe II (ISCED 3)	15	40	45
Tertiärbereich (ISCED 5)	10	35	56

nach Einkommensgruppe:

Unterste 20 %	23	44	33
20 bis 40 %	20	44	36
40 bis 60 %	18	40	42
60 bis 80 %	15	38	47
Oberste 20 %	10	34	56

Tabellencode: hlth\_silc\_02, hlth\_silc\_10

---

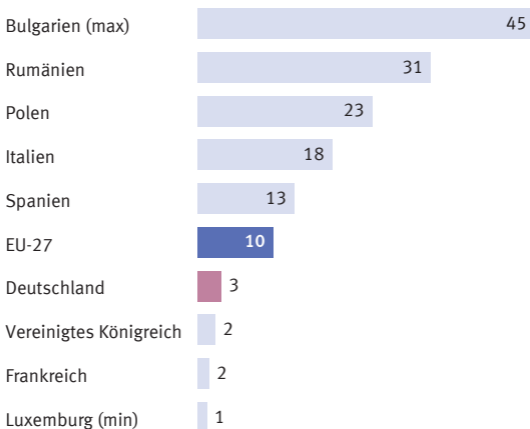
**64 %** Der Mehrheit der älteren Menschen in der EU geht es gesundheitlich zufriedenstellend bis (sehr) gut. Selbst von den Menschen ab 85 Jahren sagten dies 2009 immer noch 64 %.

---

## Blick ins Portemonnaie

Ob sich bestehende Bedürfnisse und Wünsche im Alter erfüllen lassen, hängt unter anderem von den finanziellen Möglichkeiten ab. Vor allem im östlichen Europa haben Senioren Probleme, finanziell zurechtzukommen.

### Einpersonenhaushalte von Menschen ab 65 Jahren, die große finanzielle Schwierigkeiten haben 2010, in %



2011 - 10 - 0779

Tabellencode: [ilc\\_md09](#)

---

**3 %** In Deutschland stieg der Anteil der alleinlebenden Senioren, die große finanzielle Schwierigkeiten haben, zwischen 2005 und 2010 von 1,9% auf 3,1%.

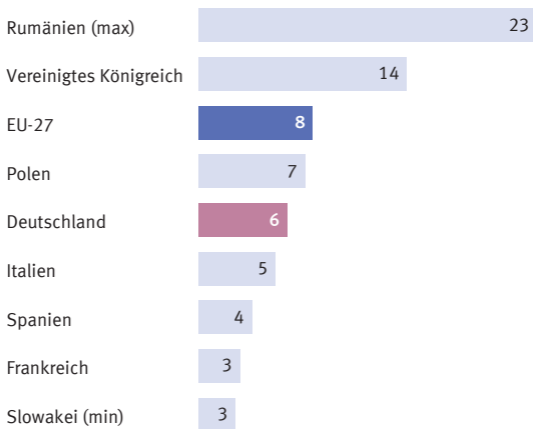
---

---

## Arbeit statt Ruhestand

Rund um den 65. Geburtstag gehen die meisten Menschen in der EU spätestens in Rente. Die meisten, aber nicht alle: Manche können oder wollen noch weiterarbeiten, andere müssen es aus finanziellen Gründen.

### Erwerbstätigenquote der 65- bis 74-Jährigen 2010, in %



2011 - 10 - 0780

Tabellencode: [lfsa\\_ergan](#)

---

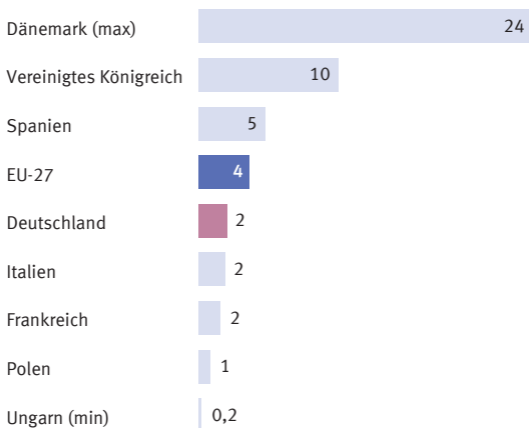
**583 000** 2010 waren in Deutschland rund 583 000 Menschen zwischen 65 und 74 Jahren erwerbstätig. Darunter waren überdurchschnittlich viele Selbstständige.

---

## Lernen: Ein Leben lang

Neue Erkenntnisse und Technologien verändern unsere Welt. Allgemeine und berufliche Bildung ist wichtig, um mit den rasanten Veränderungen Schritt zu halten. Ältere nutzen diese Chance bislang aber nur in relativ geringem Umfang.

### Aus- und Weiterbildungsquote der 55- bis 74-jährigen 2010, in %



Keine Angaben für Bulgarien und Rumänien.

2011 - 10 - 0781

Tabellencode: trng\_lfs\_10

---

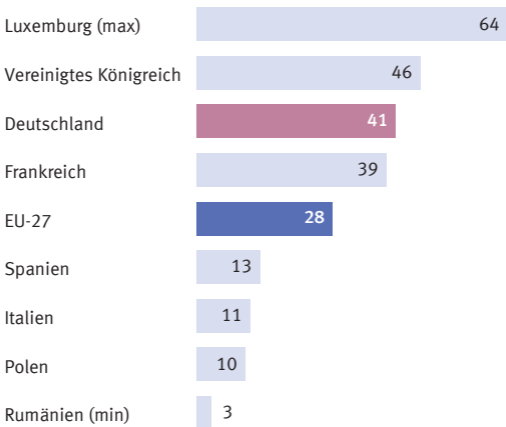
**± 0** Zwischen 2005 und 2010 stagnierte die Aus- und Weiterbildungsquote der 55- bis 74-jährigen in Deutschland bei 2%.

---

## Senioren im Netz

Die Berührungsängste schwinden: Immer mehr Senioren entdecken die Möglichkeiten des Internets für sich. Die Nutzeranteile sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen.

### Anteil der 65- bis 74-Jährigen, die in den drei Monaten vor der Befragung das Internet nutzten 2010, in %



2011 - 10 - 0782

Tabellencode: isoc\_ci\_ifp\_iu

---

**18%** 2010 regelten in Deutschland 18% der Bevölkerung zwischen 65 und 74 Jahren ihre Geldgeschäfte per Online-Banking.

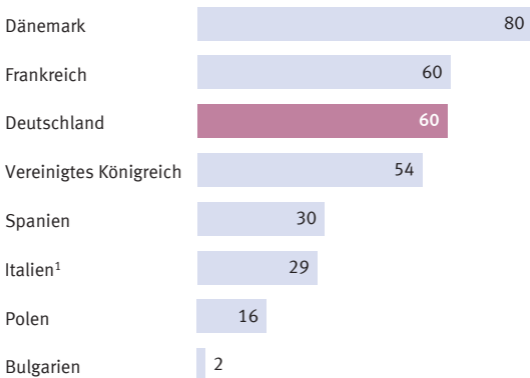
---



## Zeit zum Reisen

Reisen und die Welt sehen: Nach dem Ausstieg aus dem Erwerbsleben ist Zeit, Neues zu entdecken - vorausgesetzt die finanziellen, gesundheitlichen und sonstigen Lebensumstände lassen es zu.

### Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren, der 2010 mind. eine Reise mit vier oder mehr Übernachtungen unternahm, in %



1 2009. – Keine Aussage zu EU-weitem Minimal- und Maximalwert möglich, da nicht für alle EU-Staaten Daten vorlagen.

2011 - 10 - 0783

Tabellencodes: [tour\\_dem\\_toage](#), [demo\\_pjangroup](#)

---

## 21 Mrd.

Deutsche Senioren gaben 2010 rund 3 Mrd. Euro für Kurzreisen und rund 18 Mrd. Euro für Reisen mit vier oder mehr Übernachtungen aus.

---

## Weitere Informationen

Schriftliche Anfragen zur amtlichen EU-Statistik über  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Telefonische Auskünfte unter + 49 (0) 611 / 75 94 27

Alle Daten stammen von Eurostat mit Stand 20. Dezember 2011. Einige Daten sind Schätzungen oder vorläufige Werte. Der Tabellencode unter den Grafiken ermöglicht über die Suchfunktion der Eurostat Datenbank den Zugang zu den aktuellen Daten: [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

Grafiken: Die Länderauswahl umfasst, sofern möglich, jeweils den EU-weiten Maximal- und Minimalwert sowie alle EU-Staaten mit mehr als 20 Millionen Einwohnern.

Weitere Statistiken zum Thema finden Sie auch in der Publikation „Ältere Menschen in Deutschland und der EU“. Kostenfreier Download unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) möglich.

Informationen zum „Europäischen Jahr für aktives Altern und die Solidarität zwischen den Generationen“ unter [ec.europa.eu/social/ey2012.jsp](http://ec.europa.eu/social/ey2012.jsp)

Das Falblatt wurde von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, finanziert.

Erschienen im Januar 2012

**Bestellnummer: 0010017-12900-1**

Fotorechte: © iStockphoto.com / Steve Cole

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,  
mit Quellenangabe gestattet.